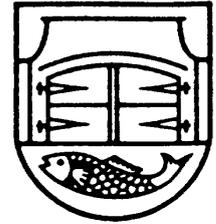


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Gemeinderat
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 8
Sitzungstermin: 29.06.2023
Sitzungsort: Mehrzweckhalle Mentzhausen, Middelreeg 11, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Ratsvorsitz:

Klaus Decker (stellv.)

Ratsmitglieder:

Melanie Grotheer
Sonja Schröder (bis TOP 4)
Tanja Schumacher
Knut Brammer
Finn Hanke
Marco Hekert
Helmut Höpken
Thomas Meilahn
Freek Meinardus
Carsten Severin
Jörg Schröder
Dr. Heiko Schubert
Ulrich M. van Triel

Technik:

-

Presse:

Frau Lütje (Friebo)

Gäste:

-

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Andreas Pöpken
FBL Jana Suhr
FBL Uwe Mohrhusen
Gleichstellungsbeauftragte Sanja Blanke
SB Ilona Hienen (Protokoll)

Zuhörer:

1 (ab TOP 4)

Nicht anwesend:

Katja Rosenau (entschuldigt)
Michael Rettberg (entschuldigt)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der stv. Ratsvorsitzende Klaus Decker (RV) eröffnet die Sitzung und begrüßt Rat, Verwaltung und die Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 23.03.2023

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023 wird einstimmig genehmigt.

4. Feststellung des Sitzverlustes von Frau Sonja Schröder gem. § 52 NKomVG

BM Kaars spricht Frau Schröder Dankesworte im Namen aller Ratsmitglieder aus und gibt einen kurzen Rückblick auf ihre ca. 1,5-jährige Ratstätigkeit. Im Namen von Herrn Rettberg dankt auch RV Decker Frau Schröder für ihre Tätigkeit.

BM Kaars verweist auf das Nachrücken einer Ersatzperson. Die jeweiligen Ersatzpersonen seien angeschrieben worden, 2 haben das Mandat jedoch abgelehnt. Die 3. nachrückende Person, Herr Dr. Michael Hagen, habe sich bis heute nicht geäußert. Somit gilt das Mandat als angenommen.

Herr van Triel teilt mit, Herr Dr. Hagen befinde sich derzeit im Urlaub und sei ortsabwesend. Seine Post habe er aufgrund dessen noch nicht lesen können.

FBL Pöpken erklärt, durch die Nichtäußerung ist Herr Dr. Hagen formal Mitglied des Rates der Gemeinde Jade.

Frau Schröder nutzt die Gelegenheit, um Stellung zu ihrem Entschluss, das Mandat niederzulegen, zu nehmen. Ein wichtiger Aspekt sei der hohe zeitliche Aufwand, der eine solche Tätigkeit ausmache. Daneben äußert sie Kritik an der Zusammenarbeit des Gemeinderates. Als Beispiele nennt sie die sehr kurzfristige Gruppenbildung am Tag der konstituierenden Ratssitzung, die Vergabe von Grundstücken, die Verfahren zum Bebauungsplan „Vareler Straße / Jader Straße“ sowie zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung ehem. Oeltjenhof“, die teilweise fehlenden Informationen zum Verfahren Tier- und Freizeitpark Jaderberg und das Gesamtkonzept Sehestedt. Sie entschuldigt sich bei ihren Wählern dafür, dass sie dem Rat nicht weiter angehören möchte und bedankt sich bei ihren Fraktionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

RV Decker bedankt sich für die Stellungnahme.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt gemäß § 52 NKomVG den Sitzverlust von Frau Sonja Schröder einstimmig.

5. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes

- entfällt -

6. Besetzung der Ausschüsse durch das nachrückende Ratsmitglied

- entfällt -

7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars berichtet:

- Der Verwaltungsausschuss hat in der vergangenen Sitzung einige Projekte aus dem Haushalt 2023 auf den Weg gebracht. Im Wesentlichen ging es um Ausschreibungen u.a. für die Kindertagesstätten.
- Das durch den Rat beschlossene Straßensanierungskonzept werde nun nach und nach umgesetzt. Zunächst sei der Bauhof damit befasst, die schwersten Schäden in allen Bereichen zu beseitigen. Voraussichtlich nach den Sommerferien werde damit begonnen, die im Konzept enthaltene Prioritätenliste abzuarbeiten.
- Am 27.06.2023 habe die Auftaktveranstaltung für das LEADER-Förderprojekt 2023-2027 der Wesermarsch in Brake stattgefunden. Zahlreiche Vereine und Institutionen haben an dieser Veranstaltung teilgenommen und sich über die Teilnahme an Förderprojekten informiert. Das Regionalmanagement werde die Vereine bei der Antragstellung begleiten.

Einige Projekte seien bereits umgesetzt worden, wie z.B. in allen Gemeinden die Einrichtung von Boule-Plätzen sowie das SOFA-Projekt des TUS Jaderberg.

8. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Erbbaurechtszinsen ab 2024

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) für die Verträge mit Anpassungsklausel eine Erhöhung der Erbbauzinsen von 0,10 €/qm auf 0,13 €/qm bzw. von 0,15 €/qm auf 0,20 €/qm vorzunehmen,
- b) für die Verträge ohne Anpassungsklausel keine Erhöhung der Erbbauzinsen vorzunehmen,

- c) für die Grundstücke, bei denen der Erbbauzins auf der Grundlage des Bodenrichtwertes ermittelt wird, die Erbbauzinsen auf 3% des Bodenrichtwertes aus 2023 festzulegen und
- d) den Erbbauberechtigten die Grundstücke zum Kauf anzubieten (Kaufpreisberechnung dabei auf Grundlage des aktuellen Bodenrichtwertes)

10. Beratung und Beschlussfassung zu den Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2014

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2014

- a) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 119.754,79 € für den Personalaufwand (Pensionsrückstellung, Beihilferückstellungen, Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Mehrarbeit),
- b) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 19.858,57 € für sonstige Dienstleistungen,
- c) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 7.852,50 € für sonstige außergewöhnliche Aufwendungen,
- d) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 12.687,32 € für den Verkauf zweier Grundstücke unterhalb des jeweiligen Restbuchwertes und
- e) als außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von insgesamt 7.629,48 € für den Anbau des Feuerwehrgerätehauses Jade

zu genehmigen.

Die Deckung erfolgt im Rahmen des Gesamthaushalts 2014.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2014

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) der Jahresabschluss der Gemeinde Jade für das Jahr 2014 wird in der Aktiva und Passiva der Bilanz mit 20.767.722,47 € gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) beschlossen,
- b) der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 644.474,95 € wird mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kamerale Abschluss verrechnet und
- c) der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 49.845,05 € wird mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kamerale Abschluss verrechnet.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014

BM Kaars verlässt den Sitzungsraum.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, dem Bürgermeister gem. § 58 Abs.1 Nr. 10 i.V.m. § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2014 die Entlastung zu erteilen.

BM Kaars kehrt in den Sitzungsraum zurück.

13. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Unterkünften für Personen, zu deren Unterbringung die Gemeinde Jade gesetzlich verpflichtet ist

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Satzung zur 1. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Unterkünften für Personen, zu deren Unterbringung die Gemeinde Jade gesetzlich verpflichtet ist, zu beschließen.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Vergaberichtlinie der Gemeinde Jade zur Platzvergabe in den gemeindlichen Kindertagesstätten

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

1. der vorgeschlagenen Priorisierung bei der Platzvergabe zuzustimmen und
2. die Annahme der vorgeschlagenen Vergaberichtlinie.

15. Beratung und Beschlussfassung über die 9. Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die Satzung zur 9. Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen befristet bis zum 31.12.2023 zu beschließen.

Für die Zeit ab dem 01.01.2024 wird empfohlen, in Zusammenarbeit mit den Eltern und den Kindertagesstättenleitungen eine neue tragfähige Gebührenregelung unter Berücksichtigung von Öffnungszeitenbedarf zu erarbeiten.

16. Standortpotenzialstudie Windenergie: Vorstellung der Suchräume und Beratung und Beschlussfassung über die der Studie zugrundeliegenden Kriterien

Frau Schumacher erklärt die Gründe, weshalb sie der Beschlussempfehlung nicht folgen wird. Zum einen findet sie es falsch, Landschaftsschutzgebiete für die Errichtung von Windkraftanlagen zu öffnen, zum anderen sieht sie derzeit keine Notwendigkeit dafür. Das Geld für die Planungen könne vielmehr für sinnvollere Aufgaben verwendet werden.

Herr Severin zeigt Verständnis dafür, dass die Gemeinde von der Errichtung von Windkraftanlagen profitieren möchte, schließt sich jedoch der Meinung von Frau Schumacher in Bezug auf die Öffnung von Landschaftsschutzgebieten an. Sollte einer Öffnung zugestimmt

werden, könne man sich die Schaffung solcher Schutzgebiete ersparen. Er macht deutlich, er sei nicht grundsätzlich gegen die Potenzialstudie, aber die Öffnung von Schutzgebieten sei falsch.

Herr Brammer sagt, er werde sich an der Abstimmung nicht beteiligen und verliest dafür die Erklärung, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist (**Anlage 1**).

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 10 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen,

- a) die Standortpotenzialstudie Windenergie mit folgenden Abständen fortzuführen: 4H Abstand zu Siedlungsbereichen und 2,5 H zu Wohnen im Außenbereich und
- b) die Öffnung der Landschaftsschutzgebiete in der Standortpotenzialstudie Windenergie als gesondertes Kapitel zu berücksichtigen.

Frau Schumacher hat mit Nein gestimmt, Herr Severin und Herr van Triel haben sich enthalten. Herr Brammer hat nicht mit abgestimmt.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse für den Bebauungsplan Nr. 68 „Solarpark Südbollenhagen“ sowie für die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Südbollenhagen“

Herr van Triel merkt an, dass es sich bei dem regionalen Energiekonzept des Landkreises lediglich um eine Empfehlung handele. Sollte sich der Rat entscheiden, den Solarpark auf der geplanten Fläche zu errichten, könne das Vorhaben weiterverfolgt werden. Dies bestätigt BM Kaars. Er ergänzt, die Planungshoheit der Kommunen dürfe nicht angegriffen werden. Zwischenzeitlich haben einige Firmen Interesse bekundet. Aktuell liege sogar ein Antrag vor. Über diesen Antrag werde nach der Sommerpause in den Gremien beraten. Ganz klar zu betonen sei, dass sich die Gemeinde an der Energiewende beteiligen, aber auch profitieren möchte, so BM Kaars weiter.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die gefassten Aufstellungsbeschlüsse zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 „Solarpark Südbollenhagen“ sowie zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Südbollenhagen“ aufzuheben.

18. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer „Infrastrukturabgabe“ im Zuge von Folgekostenverträgen

Herr van Triel erläutert den Beschluss des Fachausschusses.

Frau Schumacher wiederholt die Aussage von Herrn Schröder aus der VA-Sitzung, in der er betonte, es sei an der Zeit, etwas auf den Weg zu bringen. Es bringe die Gemeinde nicht voran, viele Ideen einzubringen, die immer wieder verworfen würden. Der Gemeinde bliebe kaum Spielraum, um die Einnahmen zu erhöhen.

Frau Schumacher greift den Vorschlag von Herrn Schröder aus der VA-Sitzung auf, jemanden von einer anderen Kommune in den Arbeitskreis oder Fachausschuss einzuladen, um über dieses Thema zu informieren.

Auf Nachfrage von Herrn van Triel betont BM Kaars, die Verwaltung habe grundsätzlich keine Angst davor, den Aufwand zu betreiben.

Herr Severin spricht sich grundsätzlich für die Einführung einer Infrastrukturabgabe aus, sieht jedoch die Problematik im Aufwand. Er schlägt vor, über diesen Punkt in den Fraktionen noch einmal zu beraten und zu einem späteren Zeitpunkt zu beschließen.

Herr Schröder ist der Meinung, dieser Punkt müsse weiterverfolgt werden und bittet noch einmal darum, jemanden aus einer anderen Kommune, die bereits Erfahrung hat, einzuladen.

FBL Pöpken erklärt auf Nachfrage von Herrn van Triel, sollte der Beschluss heute gefasst werden, sehe er es als Arbeitsauftrag für die Verwaltung, das Thema zu konkretisieren. Er ergänzt, mit einem positiven Beschluss bedeute dies nicht, dass bei allen Bebauungsplänen eine Infrastrukturabgabe zum Tragen kommt. Es müsse geprüft werden, welche Bebauungspläne betroffen sein könnten. FBL Pöpken habe sich beim NSGB über dieses Thema informiert und werde versuchen, über diesen Weg Kontakte herzustellen, um der Bitte von Herrn Schröder zu folgen. Zu seiner Aussage in der VA-Sitzung bezüglich der Haushaltskonsolidierung sagt er, mit einer Infrastrukturabgabe würden unmittelbar keine zusätzlichen Mittel für den Haushalt 2024 generiert werden. Der Bau z.B. einer zusätzlichen Kita-Gruppe würde, zumindest anteilmäßig, über einen Dritten finanziert werden. Diese Investitionskosten würden nicht über die Abschreibung und Verzinsung den Haushalt belasten. Die Baukosten selbst würden dann nicht direkt in den Haushalt einfließen. Da für das Jahr 2024 noch keine Maßnahme geplant ist, die zum jetzigen Zeitpunkt einem konkreten Bebauungsplan zugeordnet werden kann, kann der Haushalt 2024 davon nicht profitieren.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung, die vom Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung angedachte Einführung einer „Infrastrukturabgabe“ im Rahmen von Folgekostenverträgen weiter zu verfolgen.

19. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung / Änderung von Bauleitplänen zur Vorbereitung von Grundstücksverkäufen

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, Bauleitplanverfahren vor den beabsichtigten Grundstücksverkäufen durchzuführen und die Grundstücke als voll erschlossen und baureif zu veräußern. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fassung von Aufstellungsbeschlüssen für die Bauleitplanverfahren vorzubereiten und für die beiden Grundstücke an der Schulheimer eine Bauvoranfrage zu stellen.

20. Bericht über den Sachstand zur Umsetzung des Gesamtprojektes Sehestedt sowie Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) den Beschluss des Gemeinderates vom 09.02.2023 zu TOP 16 aufzuheben,
- b) das geplante Gesamtkonzept Sehestedt nicht umzusetzen und die Planungen zu beenden,
- c) die drei abgängigen Container im Watterlehnis Sehestedt auszutauschen und

- d) die Gastronomie auszuschreiben. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Anforderungskatalog für die Ausschreibung zu erarbeiten und nach der Sommerpause zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

21. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2023: Bauland im Innenbereich aktivieren – Einführung einer Grundsteuer C prüfen

Frau Schumacher hält es nach wie vor für richtig, die Prüfung der Einführung einer Grundsteuer C weiter zu verfolgen. Es gehe grds. heute nicht darum, die Einführung zu beschließen, sondern darum, sie zu prüfen. Es lägen bisher keine verwertbaren Zahlen vor. Neben der Einführung einer Infrastrukturabgabe sehe sie auch Potenzial bei der Einführung einer Grundsteuer C.

Herr Brammer sagt, die Grundsteuer C sei nicht dafür gedacht, zusätzliche Mittel im Haushalt zu generieren, sondern als Steuerungsmodell zu verstehen. Er stimmt Frau Schumacher in dem Fall zu, die Grundsteuer C in den Fällen zu fordern, in denen Grundstückseigentümer aus Spekulationsgründen Grundstücke vorhalten, er bezweifle jedoch, dass dies die Masse darstellt. Zudem gibt er als Beispiel einen 45-jährigen Grundstückseigentümer an, der das erworbene Grundstück als Kleingarten nutzen und nicht bebauen möchte. Der Meinung von Herrn Brammer stimmt Herr Severin zu.

Herr van Triel bezieht sich auf den soeben gefassten Beschluss zur Infrastrukturabgabe, womit die Verwaltung den Auftrag zur weiteren Prüfung bekommen hat. Es erschließe sich ihm nicht, warum es bei der Einführung der Grundsteuer C anders sein solle. Es gehe im ersten Schritt nicht darum, die Grundsteuer C einzuführen, sondern zu prüfen, ob eine Einführung grds. möglich sei. Ein brachliegendes Grundstück bringe kein Geld ein, aber ein bebautes schon. Zudem sei es nicht verwerflich, die Grundsteuer C als Steuerungsinstrument zu nutzen.

Herr Severin widerspricht Herrn van Triel in dem Punkt, dass brachliegende Grundstücke nicht besteuert würden. Es könne nicht sein, dass Eigentümern die Grundstücke, auf denen sie z.B. einen Gemüsegarten angelegt haben, weggenommen würden, weil sie sich die durch die Grundsteuer nicht mehr leisten können. Man müsse auch bedenken, dass Grundstücke mit Klein- oder Gemüsegärten etwas für das Klima täten.

Frau Schumacher sagt, bisher sei alles nur spekulativ. Für eine abschließende Prüfung seien endgültige Zahlen notwendig u.a. wie viele Grundstücke überhaupt betroffen wären. Solche Zahlen lägen den Fraktionen bisher nicht vor.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, dem Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 18.02.2023 eine Grundsteuer C auf baureife, unbebaute Grundstücke einzuführen und dazu zu beschließen, dass die Einführung der Grundsteuer C als wirksamer Anreiz zur Erreichung des Ziels der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum angesehen wird sowie die Verwaltung mit der Prüfung der Sachverhalte und Schaffung eines Katasters zu beauftragen.

Dem Antrag wurde somit nicht zugestimmt.

Frau Schumacher und Herr van Triel haben mit Ja gestimmt.

22. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

- Herr Höpken fragt, wie der Sachstand zu seinem Antrag bzgl. der Unübersichtlichkeit am Bahnhaltelpunkt ist. BM Kaars antwortet, das Ordnungsamt sei aktiv geworden. Es stehe noch

ein Ortstermin mit dem Landkreis aus. Aufgrund einer längerfristigen Erkrankung des zuständigen Mitarbeiters beim Landkreis kann heute nicht gesagt werden, wann dieser Termin stattfinden wird.

- Auf Nachfrage von Frau Schumacher antwortet BM Kaars, es werde derzeit eine Möglichkeit geprüft, die Beleuchtung am Fahrradstand beim Bahnhaltepunkt ohne großen Aufwand sicherzustellen. Zum Herbst wird voraussichtlich eine Lösung gefunden worden sein.
- Herr van Triel regt für zukünftige Sitzungen in den Außenbereichen der Gemeinde an, Fahrgemeinschaften zu bilden.

23. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

BM Kaars nutzt die Gelegenheit, die Ernennungsurkunden an Herrn Schröder zur Ernennung zum Ortsbrandmeister der Wehr Schweiburg und an Herrn Meinardus zur Ernennung zum stv. Ortsbrandmeister der Wehr Schweiburg zu überreichen. Die Beschlüsse dazu sind bereits im Eilverfahren in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.04.2023 gefasst worden.

RV Decker schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

RV Decker schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ratsvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 30.06.2023

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____